

Demonstration der Landwirte morgen, 8.1.2024

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Januar 2024 16:37

Hallo,

mein Mann ist in einem Logistikunternehmen tätig, und wenn man dem Glauben schenkt, was da so an Informationen durchsickert, dann wird morgen bei uns hier in der Ecke verkehrstechnisch nichts gehen.

Ich schreibe morgen eine Klausur und habe wichtigen Unterricht und spiele mit dem Gedanken, schon um 5:30 Uhr loszufahren, denn da ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch, dass ich überhaupt auf die Autobahn komme. Dann hänge ich aber den ganzen Tag in der Schule.

Ich weiß nicht, wie viele SuS morgen zur Klausur da sein werden bzw. generell zum Unterricht, da ich an einem BK mit großer Reichweite bin, viele SuS kommen mit dem Auto. Daher würde ich, falls ich nicht durchkomme oder nur mit einer sehr hohen Fahrtzeit, nicht zur Schule fahren und wenigstens den wichtigsten Unterricht online machen. Die entsprechende Klasse habe ich schon gebeten, ihre Laptops mitzubringen und hoffe, dass das w-lan das morgen schafft. Das heißt, ich muss morgen früh eine Entscheidung treffen.

Wie werdet ihr das handhaben?

Beitrag von „CDL“ vom 7. Januar 2024 17:09

Bei uns wurde eine Liste der Hauptstreikstandorte im Kollegium geteilt, damit man diese möglichst umfahren kann. Das KM (BW) hat bereits mitgeteilt, dass der Unterricht nicht entfalle, es jedoch sein könne, dass SuS gar nicht oder erst deutlich verspätet in die Schule kommen könnten. Online- Unterricht dürfen wir eh nicht mal eben selbsttätig beschließen abzuhalten.

Beitrag von „puntino“ vom 7. Januar 2024 17:15

Bin auch gespannt. Ich bin morgen als IHK-Prüfer für unsere Fachinformatiker-Vorzieher eingeplant. Treffpunkt der Landwirte ist gegenüber der IHK. Mein Prüfungsausschuss hat sich

darauf verständigt, dass wir im Januar nochmal zusammentreten werden, falls es Prüfungskandidaten nicht zum Prüfungsamt schaffen.

Beitrag von „Meer“ vom 7. Januar 2024 17:26

Zitat von puntino

Bin auch gespannt. Ich bin morgen als IHK-Prüfer für unsere Fachinformatiker-Vorzieher eingeplant. Treffpunkt der Landwirte ist gegenüber der IHK. Mein Prüfungsausschuss hat sich darauf verständigt, dass wir im Januar nochmal zusammentreten werden, falls es Prüfungskandidaten nicht zum Prüfungsamt schaffen.

Das klingt ja fast nach der Stadt in der ich lebe 😊

Ich mache mir da aktuell keine Gedanken, was bekannt ist startet erst weit nach unserem Unterrichtsbeginn und soll gegen Mittag enden. Habe eher SuS deren Anfahrtsweg von Hochwasserschäden betroffen ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Januar 2024 17:40

Meine Schüler wohnen zu großen Teilen im Stadtbereich und benötigen keine Autobahn für den Weg. Ich vermute es werden trotzdem so einige den Bauernprotest als Entschuldigung nehmen, nicht zu kommen. ☺

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 7. Januar 2024 17:52

Ich fahre morgen so früh hin, dass ich vor 7 Uhr in der Schule bin, Mann startet so, dass er um 6 Uhr auf der Arbeit ist. Spaßig ist das nicht, aber er bekomme die Fehlzeit abgezogen.

Beitrag von „misspoodle“ vom 7. Januar 2024 18:28

Habe gerade gelesen, dass die Hauptstraße in meinem kleinen Vorort blockiert sein wird... Ich muss nur 10 Meter auf ihr fahren!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Januar 2024 18:30

Ich wurde heute von einer Mutter gefragt, ob unsere Schule auch streikt. Das wäre in den Nachrichten gekommen, dass die Schulen streiken würden.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Januar 2024 18:31

Das wäre doch was für den ersten Schultag.

Schule ist schön, ein Tag mehr Ferien ist schöner.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Januar 2024 18:34

State - Du weißt, was ich jetzt schreibe, oder? 😊

Spoiler anzeigen



Ich freue mich auf morgen.

Ich war übrigens kurz versucht, nach der Quelle zu fragen ... aber eigentlich wollte ich gar nicht wissen, wo sie ihre Nachrichten her hat.

Beitrag von „pepe“ vom 7. Januar 2024 18:37

Zu Fuß kommt man immer durch. 😊

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 7. Januar 2024 18:40

Zitat von kleiner gruener frosch



Ich freue mich auf morgen.

Ich war heute auch schon da.. ich liebe die Ruhe am Kopierer ohne Stress.. im Dunkeln die Treppe runtergetapst..

Ich bin bereit für morgen .. meine Schule ist ja wirklich um die Ecke ☺.

Beitrag von „Palim“ vom 7. Januar 2024 19:00

Geht bei euch in den Ferien in der Schule das Licht nicht?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 7. Januar 2024 19:10

Doch, aber irgendwie war ich länger im Kopierraum als geplant und so war es schon dunkel, als ich runterging. Die Schalter sind alle unten im EG.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. Januar 2024 19:54

Ich fahr normal zur Arbeit, weil die Bauern das nicht im Berufsverkehr blockieren.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Januar 2024 20:09

Meine Stadt ist ab 7 blockiert.

Ach wie schön, dass ich sie schon davor ver lasse und zwar zu Fuss/per Zug.

Der Zugstreik am Mittwoch nervt wiederum total, zum Glück habe ich an dem Tag HO, ich hoffe auf einen kurzen Streik und schnelle Einigung.

Beitrag von „Moebius“ vom 7. Januar 2024 20:24

Die aktuelle Berichterstattung ist direkt wieder mal eine derartige mediale Hysterie, dass man nicht mehr wirklich beurteilen kann, was real und was Übertreibung ist. Ich bin froh, dass ich mit dem Rad kommen kann, sonst würde ich vielleicht 15 Minuten früher los fahren und direkt google Maps starten, damit man frühzeitig sieht, wenn man irgendwo gar nicht durch kommt, aber man kann nicht jede Eventualität vorher abfangen.

Ansonsten haben die Dauerkatastrophen der letzten Jahre dazu geführt, dass ich emotional nicht mehr in der Lage bin mir über so etwas vorher Sorgen zu machen, ich lasse einfach auf mich zukommen, wer morgen wann in der Schule erscheint oder auch nicht.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. Januar 2024 20:29

Zitat von chilipaprika

Meine Stadt ist ab 7 blockiert.

Ach wie schön, dass ich sie schon davor ver lasse und zwar zu Fuss/per Zug.

Der Zugstreik am Mittwoch nervt wiederum total, zum Glück habe ich an dem Tag HO, ich hoffe auf einen kurzen Streik und schnelle Einigung.

Der Bahnstreik soll bis Freitagabend dauern (ich möchte Samstag früh fahren und hoffe, dass das klappt).

Beitrag von „Maylin85“ vom 7. Januar 2024 20:32

Der Landkreis nördlich von mir hat vermelden lassen, dass die Landwirte ab 5:30 Uhr fahren und man Decken und warme Getränke mit ins Auto nehmen soll. Ich hoffe, die fahren nicht alle gen Landeshauptstadt, sonst kommen wir uns in die Quere. Da die Bahnstrecke mal wieder gesperrt ist, kann ich aber auch nicht ausweichen - wird man also morgen dann sehen, wie und ob es läuft ☺ Den Tee nehme ich mal mit^^

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Januar 2024 20:33

Zitat von Anfaengerin

Ich fahre morgen so früh hin, dass ich vor 7 Uhr in der Schule bin, Mann startet so, dass er um 6 Uhr auf der Arbeit ist. Spaßig ist das nicht, aber er bekäme die Fehlzeit abgezogen.

Ich fahre eh so, dass ich um 6 da bin zur Abordnungsstellen. Mal sehen ob man auch gut wieder heim kommt.

Beitrag von „kodi“ vom 7. Januar 2024 20:50

Ich denke, dass ich eh vor den Aktionen unterwegs bin.

Ich ärger mich aber, dass ich aufgrund des Hobbys quasi zwangsweise im Bauernverband Mitglied bin.

Für mich ist dieses übertriebene Theater Anlass mich in Zukunft für den Abbau aller Agrarsubventionen einzusetzen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 7. Januar 2024 21:02

Bei uns wird auch ab 7 Uhr die Verkehrslage eher problematisch sein und das dann auch ganztägig. Dazu dann der Bahnstreik ab Mittwoch. Vielleicht ergibt sich aus meiner Erkältung ja doch noch eine Krankschreibung.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Januar 2024 21:10

Zitat von Kris24

Der Bahnstreik soll bis Freitagabend dauern (ich möchte Samstag früh fahren und hoffe, dass das klappt).

Ich kenne den Plan aber vielleicht ist der Streik so gut, dass der Arbeitgeber sofort ein tolles Angebot raushaut und die Züge schnell wieder fahren...,

Beitrag von „Seph“ vom 7. Januar 2024 21:19

Ich bin mal gespannt. Hier in der Gegend soll morgen auch recht viel los sein, die Schulen sind offen, aber wohl kaum erreichbar. Ich werde versuchen, mit einem Zeitpuffer auf Nebenrouten zu fahren, aber sicher nicht schon vor 6 starten oder bei der Kälte über 20km Rad fahren. Ich werde mir einen Schlafsack und eine große Kanne Kaffee mit ins Auto nehmen und dann mal zuversichtlich losdüsens -schleichen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Januar 2024 21:34

Da du die Klausur wohl kaum noch abgesagt bekommst, ließe ich die, die morgen kommen, schreiben. Für die anderen bereitete ich schon mal den Nachschreibetermin vor.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Januar 2024 21:38

Zitat von Seph

oder bei der Kälte über 20km Rad fahren

Dir wird schon warm beim Fahren.

Beitrag von „Seph“ vom 7. Januar 2024 21:42

Zitat von O. Meier

Dir wird schon warm beim Fahren.

Da ist was dran. Ich stehe morgen einfach etwas früher auf und schaue mal wie die Lage ist. Dann ist immer noch genug Zeit zum Entscheiden.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Januar 2024 21:46

Ist dein Fahrrad soweit wettertauglich? Reifen?

Beitrag von „Seph“ vom 7. Januar 2024 21:47

Wenn nicht gerade Glatteis ist, geht es 😊

Beitrag von „Meer“ vom 7. Januar 2024 21:47

Ich hoffe nur, dass ich gut zu meinem Nachmittagstermin komme. Werde da wohl rechtzeitig mal die Ticker lesen und Maps befragen um ggf. eher und/oder anders zu fahren. In der Schule

bin ich eh vor sieben und könnte im Zweifel auch mit Rad oder zu Fuß hin, ist nur durch Anschlusstermin anders geplant. Aber da die sich erst um 10 Uhr hier in der Nähe treffen, wird bis 7 Uhr wohl frei sein.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. Januar 2024 22:06

Zitat von O. Meier

Da du die Klausur wohl kaum noch abgesagt bekommst, ließe ich die, die morgen kommen, schreiben. Für die anderen bereitete ich schon mal den Nachschreibetermin vor.

Schon geschehen. Ich mache mir allerdings die größten Sorgen um mich, ich fahre normalerweise 45 Minuten zur Schule, und ich weiß nicht, was mich da morgen erwartet. Auch, was den Rückweg angeht. Ich nehme auf jeden Fall reichlich Essen, Tee und eine warme Decke mit.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Januar 2024 22:24

Make it so. Wenn du nicht durchkommst, muss die Klausur halt ausfallen.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 7. Januar 2024 22:27

Die Bauern wollen sich hier in der Gegend wohl bereits um 5 Uhr treffen. "Schaugn mer mal" - meinte Beckenbauer. Könnte sein, dass denen um diese Zeit bei den herrschenden Temperaturen der Diesel versulzt 😊

Durch die Preispolitik der Lebensmittelkonzerne haben in den letzten Jahren viele Landwirte den Betrieb aufgegeben. Vielleicht ist auch mehr Dampf in den Ankündigungen, als am Ende auf die Straße kommt.

Beitrag von „Palim“ vom 7. Januar 2024 22:34

Zitat von Seph

Wenn nicht gerade Glatteis ist, geht es 😊

Du bist ja ein Stück entfernt,

hier war es tagsüber um 0 Grad und supersonnig, aber ab 17 Uhr zog es schon an und die Nässe gefror.

Beitrag von „German“ vom 7. Januar 2024 22:49

"Drohendes Verkehrschaos. Ausnahmsweise dürfen Schüler zuhause bleiben", so die Schlagzeile der Landesschau Baden-Württemberg.

Ich versuche in die Schule zu kommen, spätestens 7.15 ist die Stadt aber durch eine Sternfahrt, teilweise schon um 5 Uhr beginnend, dicht.

Ich hätte es gut gefunden, wenn für morgen Fernunterricht verordnet worden wäre. Das hätte besser geklappt als die Notpläne morgen mit wenigen Schülern und Lehrern. Und ich bin ja wirklich kein Digitalfan.

Beitrag von „Kapa“ vom 7. Januar 2024 22:58

Brandenburg hat klar gesagt: Schüler dürfen zu Hause, Lehrer müssen vor Ort sein. Wozu haben wir eigentlich die ganzen teuren Cloudlösungen/Schulapps wenn wir sie jetzt wieder einstauben lassen? Mit einem Tag oder einer Woche Heimunterricht könnte man zumindest evtl. Knotenpunkte freier halten.

Ich werd morgen bis Mittwoch definitiv zur Arbeit Laufen (nicht gehen). Da hab ich gleich mal Training mit dabei und schon meinen vergammelten Drahtesel. 3x2 halbmarathontage ☺

Beitrag von „Seph“ vom 7. Januar 2024 23:13

Es ist halt irgendwie auch furchtbar inkonsequent: wenn die Schüler nicht zur Schule kommen, dann gilt das für die Lehrkräfte ebenso....eigentlich sogar noch mehr, da die meisten Schüler aus dem direkten Einzugsgebiet der Schule kommen, die Lehrkräfte jedoch nicht.

Beitrag von „German“ vom 7. Januar 2024 23:15

Und jetzt hocken morgen die Lehrer in der Schule (wenn sie hinkommen) und die Schüler zuhause. Glückwunsch!

Beitrag von „CDL“ vom 7. Januar 2024 23:37

Zitat von German

Ich hätte es gut gefunden, wenn für morgen Fernunterricht verordnet worden wäre. Das hätte besser geklappt als die Notpläne morgen mit wenigen Schülern und Lehrern. Und ich bin ja wirklich kein Digitalfan.

Fernunterricht als Verordnung fände ich falsch, aber optional für Schulen mit entsprechenden Einzugsgebieten, bei denen klar ist, dass morgen nur eine Minderheit der SuS überhaupt anwesend sein kann hätte ich das sinnvoll gefunden. Das erspart es dann schließlich auch den Lehrkräften an solchen Schulen die nicht mit dem Fahrrad fahren können oder wollen womöglich Stunden vor dem eigentlichen Unterricht loszufahren, um nur ja pünktlich anzukommen, was im Sinne der Fürsorgepflicht wäre.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Januar 2024 23:48

Zitat von Seph

Wenn nicht gerade Glatteis ist, geht es 😊

Hier soll es erst gegen 10 Uhr anfangen. Habe aber morgen auch kein Auto und nehme wahrscheinlich den Bus.

Fahrrad ... hm, theoretisch möglich. Aber der Fahrradweg ist an einer Stelle gesperrt und ich müsste morgens um 6 Uhr ca. 3 Kilometer über eine dunkle Kreisstraße fahren. Das ... muss nicht sein.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Januar 2024 08:00

Bin gut angekommen, noch keinen einzigen Traktor gesehen.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 8. Januar 2024 08:29

Ich hatte Glück, bin vor der Sperrung noch auf die AB gerutscht. Nach 20-minütigem unfreiwilligen Aufenthalt im Traktor-Korso (spooky!) abgebogen und einen Schleichweg gefahren. Ich will nicht wissen, wie es jetzt in meiner Stadt aussieht. SuS sind zum Großteil da ☐

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 08:29

Das ist doch alles viel Theater um nichts. Google Maps zeigt weniger Staus als an einem normalen Montag morgen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. Januar 2024 08:33

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Durch die Preispolitik der Lebensmittelkonzerne haben in den letzten Jahren viele Landwirte den Betrieb aufgegeben.

<https://www.agrarheute.com/management/bet...n-zeiten-612819>

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Januar 2024 09:03

Bei mir fuhren sie gerade auf die Autobahnauffahrt. Ich hatte Glück, dass sie einem Rettungswagen, der hinter mir gerade aus auf der Landstraße weiterfuhr, Platz machen mussten, so dass ich die Lücke nutzen konnte.

Die Zufahrtstraße zur Autobahn war jedoch in der Tat nur im Schneckentempo zu bewältigen. Da das aber nur 300 Meter waren, ließ sich das überleben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Januar 2024 09:37

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber der Fahrradweg ist an einer Stelle gesperrt

Das ist schon mal gut. Damit entfällt die Benutzungslicht.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

und ich müsste morgens um 6 Uhr ca. 3 Kilometer über eine dunkle Kreisstraße fahren.

Neuster Hype aus der Weltraumforschung: künstliches Licht. Geht auch nachts. Kann man auch ans Radel schrauben.

Beitrag von „Der Referent“ vom 8. Januar 2024 09:37

Da müssen wir jetzt leider alle durch.

Beitrag von „Seph“ vom 8. Januar 2024 09:47

Zitat von state_of_Trance

Das ist doch alles viel Theater um nichts. Google Maps zeigt weniger Staus als an einem normalen Montag morgen.

Ja, wobei Google Maps die Aufenthaltsdauer im Stau extrem unterschätzt, da es eben kein gewöhnlicher Stau war. Der eigentliche Traktorkorso war hier relativ kurz und der zugehörige Rückstau zunächst auf Maps nur relativ kurz angezeigt, der Rest der Strecke war angeblich frei und daher die Verzögerungsdauer relativ kurz bemessen. Dass sich - anders als sonst - die Stauursache aber in Schrittempo mitbewegt, hatte Google Maps zunächst nicht erkannt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 09:53

Zitat von Seph

Dass sich - anders als sonst - die Stauursache aber in Schrittempo mitbewegt, hatte Google Maps zunächst nicht erkannt.

Ja, das kann ich mir vorstellen. Es ist wohl übel, wenn man genau dem Weg der Kolonne folgen muss. Wobei man das in meiner Stadt zumindest nicht tun muss, es gibt genug andere Straßen.

Beitrag von „Seph“ vom 8. Januar 2024 09:56

Ich habe letztlich 3 mögliche Routen zum Ziel, mit sehr großem Umweg noch eine 4. Es waren leider auch alle 4 jeweils betroffen, sodass es einfach nur "Augen zu und durch" heißen konnte.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Januar 2024 10:07

Zitat von O. Meier

Neuster Hype aus der Weltraumforschung: künstliches Licht. Geht auch nachts. Kann man auch ans Radel schrauben.

Hey, gute Idee - wo bekomme ich das her? 😊

...

Die Strecke ist mir ehrlich gesagt auch mit Licht zu gefährlich. Dabei ist mein Fahrrad dank meiner Revo-Lights ziemlich gut zu sehen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Januar 2024 10:22

Zitat von kleiner gruener frosch

Die Strecke ist mir ehrlich gesagt auch mit Licht zu gefährlich.

Welche Gefahren bestehen denn?

Beitrag von „pepe“ vom 8. Januar 2024 10:26

Zitat von state_of_Trance

Das ist doch alles viel Theater um nichts. Google Maps zeigt weniger Staus als an einem normalen Montag morgen.

Du warst wohl etwas zu früh mit deiner Einschätzung.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 10:28

Zitat von pepe

Du warst wohl etwas zu früh mit deiner Einschätzung.

Jetzt ist ja eh kaum noch jemand unterwegs. In NRW ist aber echt nichts los.

Beitrag von „pepe“ vom 8. Januar 2024 10:28

Das ist regional sehr unterschiedlich.

Beitrag von „pepe“ vom 8. Januar 2024 10:29

Ergänzung: Außerdem haben wir hier eine geschätzte 1,5mm "dicke" Schneeschicht auf den Straßen, uiiiii - das wird was!

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Januar 2024 10:37

Zitat von Bolzbold

Bei mir fuhren sie gerade auf die Autobahnauffahrt. Ich hatte Glück, dass sie einem Rettungswagen, der hinter mir gerade aus auf der Landstraße weiterfuhr, Platz machen mussten, so dass ich die Lücke nutzen konnte.

Die Zufahrtstraße zur Autobahn war jedoch in der Tat nur im Schneckentempo zu bewältigen. Da das aber nur 300 Meter waren, ließ sich das überleben.

DAs hatte ich auch gehofft, aber leider nicht.

Nunja, alles Autobahnen außerhalb Berlins zu, Bundesstraße zwar nur langsam, aber immerhin passierbar, nur 1:20 Stunden, statt 45 Minuten, nunja, hätte schlimmer sein können.

In Berlin sind alle Autobahnen frei, das sollte zurück schnell gehen, kann ja niemand in Brandenburg rauf, aber runter müssen sie alle lassen.

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Januar 2024 10:38

Zitat von pepe

Du warst wohl etwas zu früh mit deiner Einschätzung.

DAs denke ich auch.

Zitat von state_of_Trance

Das ist doch alles viel Theater um nichts. Google Maps zeigt weniger Staus als an einem normalen Montag morgen.

Da wurde mir angezeigt, dass alles frei ist, die haben nur die gesperrten Zufahrten nicht berücksichtigt 😭

Beitrag von „Caro07“ vom 8. Januar 2024 10:47

Heute Morgen 8.30 Uhr: teilweise vereiste Schneedecke auf der Landstraße (wahrscheinlich kommt der Räumdienst schlecht wegen der Bauernproteste durch), Traktoren und Kleinfahrzeuge fahren im Schritttempo mit Abstand, koordinieren sich mit Handy, entnervte Autofahrer überholen riskant, Kreisverkehrsauf- und abfahrten werden in Minutenabständen blockiert, riesige Autoschlange. War überrascht, die Proteste waren in dieser Gegend nicht angekündigt. Bin extra eine normalerweise mäßig befahrene Landstraße gefahren, weil ich dachte, dass die Schnellstraße eher blockiert wird.

Beitrag von „German“ vom 8. Januar 2024 11:46

Zwei Drittel der Lehrer und ein Drittel der Schüler da.

Hätte schlimmer kommen können, aber kein normaler Schultag.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 11:49

Bei den Schülern sind es doch Ausreden. Da hätten sicherlich mehr problemlos anreisen können.

Beitrag von „Morse“ vom 8. Januar 2024 13:02

Zitat von CDL

Online- Unterricht dürfen wir eh nicht mal eben selbsttätig beschließen abzuhalten.

In der Berufsschule machen wir das immer so bei Bahnstreik.

Beitrag von „German“ vom 8. Januar 2024 13:09

Zitat von state_of_Trance

Bei den Schülern sind es doch Ausreden. Da hätten sicherlich mehr problemlos anreisen können.

Ich habe eben Fotos aus der Umgebung gesehen. Es ist eher erstaunlich, wie viele es in die Schule geschafft haben. Aber das ist sicher regional verschieden.

Unser Landkreis ist sehr ländlich.

Beitrag von „German“ vom 8. Januar 2024 13:14

Zitat von CDL

Bei uns wurde eine Liste der Hauptstreikstandorte im Kollegium geteilt, damit man diese möglichst umfahren kann. Das KM (BW) hat bereits mitgeteilt, dass der Unterricht nicht entfallen, es jedoch sein könne, dass SuS gar nicht oder erst deutlich verspätet in die Schule kommen könnten. Online- Unterricht dürfen wir eh nicht mal eben selbsttätig beschließen abzuhalten.

Äh, wer sagt das?

Die Klasse meines Sohnes wird heute online beschult und wir machen das auch, wenn bei einer Klasse durch Ausfälle nur noch 2 Stunden übrigbleiben.

Bei bis zu einer Stunde Anreise ist der Präsenzunterricht unverhältnismäßig und die Eltern würden uns aufs Dach steigen.

Klar, ohne Grund geht das nicht, Präsenzunterricht ist Standard, aber heute war eben kein normaler Tag.

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. Januar 2024 13:20

Zitat von state_of_Trance

Bei den Schülern sind es doch Ausreden. Da hätten sicherlich mehr problemlos anreisen können.

Davon gehe ich auch aus. Als (etwas älterer) Schüler wäre ich allerdings, unabhängig davon ob möglich oder nicht, auch nicht zum Unterricht erschienen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:21

Bei mir hier haben die Bauern die Autobahn a2 in beide Richtungen blockiert, der Rückstau geht an die 20km und sämtliche Straßen im Umkreis sind natürlich durch den entsprechenden LKW-Verkehr z.T. sogar in den Spielstraßen auch komplett dicht. Die LKWs kommen in den engen und von Anwohnern zugeparkten Straßen (Wer parkt schon sein eigenes Auto in solchen Gegenden auf dem eigenen Grundstück?) weder vor noch zurück.

Mich wundert eh, daß sich die Polizei das ganze Thater gefallen läßt. Ein paar Straßen sind eh noch wegen Hochwasser gesperrt, der Rest ist blockiert und der Krankenwagen kommt auch nicht mehr durch.

Ich konnte der ganzen Situation nur eine positive Seite abgewinnen: Die Sternfahrt so mancher Bauern (die hatten Plakate an ihren Traktoren) ist auch gestorben, weil sie selber nicht durchkommen. 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 13:23

Zitat von Schmidt

Davon gehe ich auch aus. Als (etwas älterer) Schüler wäre ich allerdings, unabhängig davon ob möglich oder nicht, auch nicht zum Unterricht erschienen.

Bei uns fehlen z.B. auch sehr viele Schüler, wenn die Busse und Bahnen der Stadt streiken. Die von der DB betriebenen S-Bahnen fahren aber an diesen Tagen. 90% der Schüler wohnen innerhalb der Stadtgrenzen und diese S-Bahn-Stationen sind dicht genug, dass man problemlos kommen könnte, wenn man denn möchte und nicht zu faul ist eventuell 20 Minuten zu Fuß zu gehen. Da ist der größte Teil dann aber raus.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:33

Die Grundschule hat gerade angerufen: Heute Morgen sind zwar noch die Busse gefahren, aber jetzt kommt kein Bus mehr und alle Eltern sollen ihre Kinder abholen. Toller Witz!  Von den Eltern kommt doch auch niemand durch. Wie war das noch mit einer Anzeige gegen die Blockierer wegen Freiheitsberaubung?

Der Zorn auf die Bauern wächst gerade... ein Autofahrer hat nach Meldungen im Lokalradio wohl schon einen Hammer aus dem Auto geholt und ist damit auf einen Bauern losgegangen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 13:36

Es ist schon ein krasser "Zufall", dass solche Sachen immer bei platty passieren 😊

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:38

Zitat von Der Referent

Da müssen wir jetzt leider alle durch. 🤔

Bei mir kocht gerade innerlich etwas die Wut hoch und ich kann mich der Einstellung: "Jetzt erst recht!" nur schwer erwehren. Also jetzt erst Recht Abschaffung aller Subventionen für die Landwirtschaft, weg mit dem Agrardiesel, weg mit den grünen Nummernschildern und weg mit den Agrar-Subventionen. 🍅

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Januar 2024 13:39

Zitat von plattyplus

Der Zorn auf die Bauern wächst gerade... ein Autofahrer hat nach Meldungen im Lokalradio wohl schon einen Hammer aus dem Auto geholt und ist damit auf einen Bauern losgegangen.

Ich sitze bei meiner Abordnungsstelle und werde seit ca. 4 Stunden dauerhaft angehupt. Ich finds nicht schlimm und kann die Landwirte verstehen. Ich mache mir nur ein wenig sorgen um meinen Rückweg bzw. wann der überhaupt stattfinden kann.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:41

Zitat von state_of_Trance

Es ist schon ein krasser "Zufall", dass solche Sachen immer bei platty passieren



Zitat von <https://www.derwesten.de/region/bauern-nrw-protest-streik-montag-autobahn-auffahrt-strassen-habeck-landwirtschaft-a-id300784073.html>

9.33 Uhr: Autobahnen blockiert - lange Staus

Nun also doch. Der Bauernverband hatte dazu aufgerufen, die Autobahnen nicht zu blockieren. Doch an den Plan halten sich nicht alle Landwirte. Kurz hinter der Grenze zu Niedersachsen haben Bauern die Autobahnen blockiert. Sowohl die A2 zwischen Hannover und Dortmund (beide Richtungen zehn Kilometer Stau) als auch die A1 Richtung Bremen (immer wieder Stau auf 30 Kilometern) ist blockiert. Zudem ist kurz hinter der NRW-Grenze die A3 zwischen Dierdorf und Neuwied (Rheinland-Pfalz) Richtung Köln blockiert. Dahinter staut es sich nach WDR-Informationen auf 15 Kilometern. In NRW beschränken sich die Blockaden bisher weitestgehend auf Autobahn-Abfahrten und angrenzende Bundesstraßen. So gibt es unter anderem Staut auf der A560 bei Sankt Augustin zwischen Hennef (Sieg)-Ost und dem Übergang zur B8. Weil hier Traktoren unterwegs sind, soll auch Staus auf den umliegenden Straßen sein.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 13:42

Ich glaub es dir, es ist trotzdem bemerkenswert, was ausgerechnet bei dir immer alles so passiert 😅

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:44

Hat jemand von Euch etwa eine Voodoo-Puppe mit meinem Namen dran?

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. Januar 2024 13:44

Zitat von plattyplus

Bei mir kocht gerade innerlich etwas die Wut hoch

Das scheint bei dir öfter der Fall zu sein.

Zum Thema: Bei uns sind gar keine Schüler im Schulhaus. Wir haben noch Ferien.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:47

Die Frage ist doch jetzt eher: Wie lange muß die Grundschule jetzt eine Aufsicht sicherstellen, eben weil die Eltern ihre Kinder ja gar nicht abholen können?

Ich glaube, daß das so ziemlich der Worst-Case ist, oder? Gestern hieß es von Seiten der Schulen, daß bis Sonntagmittag eine Meldung kommen sollte, ob heute Schule ausfällt oder nicht. Es kam nichts. Wahrscheinlich hatten wieder alle Angst davor eine Entscheidung zu treffen?

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Januar 2024 13:50

Zitat von plattyplus

Bei mir kocht gerade innerlich etwas die Wut hoch

Aha. Ich glaube auch nicht, dass alle Landwirtinnen so ganz rational an die Sache 'rangehen. Also beste Voraussetzungen für eine sachliche Diskussion:

Zitat von plattyplus

"Jetzt erst recht!"

So z. B. Einfach mal 'nen ganz erwachsenen Ansatz wählen. Und schon nehmen alle dich ernst. Prima.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 8. Januar 2024 13:53

Ich bin schon wieder daheim. Wenn man nur kurze Wege hat ist das wirklich schön. Ich bekomme von all dem gar nichts mit.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 13:54

Zitat von O. Meier

Einfach mal 'nen ganz erwachsenen Ansatz wählen.

Ja... der Staatshaushalt muß saniert werden, also Ausgaben kürzen und Einnahmen steigern. Einnahmen steigern geht allerdings nur noch schwerlich, wir haben im EU-Vergleich schon die höchsten Steuern und Abgaben. Also muß man an der Ausgabenseite ran.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 13:55

Zitat von NRW-Lehrerin

Ich bin schon wieder daheim. Wenn man nur kurze Wege hat ist das wirklich schön. Ich bekomme von all dem gar nichts mit.

Ich unterrichte ja erst bald, ich werde entspannt mit dem Fahrrad oder dem motorisierten Zweirad hinfahren. Aber auch mit dem Auto wäre es kein Problem bei 5km Fahrt innerhalb der Stadt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Januar 2024 13:58

Platty, du bist ausgerechnet derjenige, der sich einen Weselsky als Gewerkschaftsführer für die Lehrkräfte wünscht.

Was glaubst du denn, was er ja macht? Auch "Freiheitsberaubung"

Mein Gott, ein bisschen was aushalten kann man auch. Woher kommt das Essen in deinem Teller?

Weißt du, wie hoch die Selbstmordquote unter Landwirten ist?

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Januar 2024 14:07

Zitat von plattyplus

Einnahmen steigern geht allerdings nur noch schwerlich, wir haben im EU-Vergleich schon die höchsten Steuern und Abgaben.

Ob das jetzt für die Landwirtinnen einen Unterschied macht, ob man ihnen sagt „Wir streichen 21 ct/l Subventionen.“ oder „Wir erhöhen die Selbstzünderkraftsstoffsteuer um 21 ct/l.“, sehe ich noch nicht.

Im Übrigen halte ich den Aufriss den die Landwirte angesichts der Größenordnung für überzogen. Aber das kann ich ganz ohne Wut uns Aggression feststellen.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Januar 2024 14:08

Zitat von plattyplus

Ja... der Staatshaushalt muß saniert werden, also Ausgaben kürzen und Einnahmen steigern. Einnahmen steigern geht allerdings nur noch schwerlich, wir haben im EU-Vergleich schon die höchsten Steuern und Abgaben. Also muß man an der Ausgabenseite ran.

Die Einnahmen wurden doch jetzt zum 01.01. gesteigert.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 14:13

Zitat von chilipaprika

Platty, du bist ausgerechnet derjenige, der sich einen Weselsky als Gewerkschaftsführer für die Lehrkräfte wünscht.

Dann würden wir wenigstens einmal auf der anderen Seite des Streits stehen und wären nicht immer nur die Leidtragenden von solchen Aktionen.

Beitrag von „Alterra“ vom 8. Januar 2024 14:22

Ich bin absolut auf der Seite der Landwirte. Mit Sicherheit kommt deren Wut jedoch nicht nur wegen der Spritsteuer. Landwirte werden seit Jahren gegängelt und es lohnt sich fast nur noch, wenn es riesige Betriebe sind. Die ganzen Auflagen der letzten Jahre sind einfach kaum noch von kleineren Betrieben zu stemmen. Zusätzlich werden Landwirte in der Öffentlichkeit oft für Umweltverschmutzung etc verantwortlich gemacht

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 8. Januar 2024 14:28

Juhu! Ich habe die Blockierer blockiert!

Im Ernst und wenig witzig:

Ich wollte meine Frau vorhin vom Krankenhaus i8n Sigmaringen (wo sie einen Termin hatte) abholen. Direkt vor dem KKH gibt es einen Kreisverkehr, über den man auch ins Parkhaus einfährt. Als ich in den Kreisverkehr einfahre, sehe ich, wie sich von unten her der Notarzt und der Sanka (beide mit Blaulicht!) zwischen den Traktoren und PKW hindurchschlängeln. Ich blieb dann im Kreisverkehr vor der Einfahrt stehen und habe den nachfolgenden Verkehr blockiert, damit Notarzt und Sanka Richtung KKH einfahren können.

Nun ist die Einfahrt in einen derartigen Kreisverkehr nicht sehr breit und ein Fahrzeug auf der Spur des Sanka hatte diese blockiert. Erst nach einer gefühlten Ewigkeit hat der Fahrer kapiert, dass er weiterfahren soll. Um den Weg frei zu machen, ist er dann auf den Fußweg ausgewichen.

Ich hoffe sehr, das der Patient im Sanka noch rechtzeitig in der Notaufnahme angekommen ist.

Dass eine Zufahrtsstraße zu einem Krankenhaus überhaupt für die Protestfahrt benutzt wird, halte ich für skandalös und unverantwortlich!

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Januar 2024 14:32

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Ich hoffe sehr, das der Patient im Sanka noch rechtzeitig in der Notaufnahme angekommen ist.

Ist Sanka = Rettungswagen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Januar 2024 14:35

Zitat von plattyplus

Hat jemand von Euch etwa eine Voodoo-Puppe mit meinem Namen dran?

Mist. Ertappt.

Beitrag von „Der Referent“ vom 8. Januar 2024 14:42

Zitat von plattyplus

Bei mir kocht gerade innerlich etwas die Wut hoch und ich kann mich der Einstellung: "Jetzt erst recht!" nur schwer erwehren. Also jetzt erst Recht Abschaffung aller Subventionen für die Landwirtschaft, weg mit dem Agrardiesel, weg mit den grünen Nummernschildern und weg mit den Agrar-Subventionen. 

Das sagt sich als gutbezahlter Beamter mit nem warmen Hintern besonders leicht.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 8. Januar 2024 14:44

Zitat von s3g4

Ist Sanka = Rettungswagen?

Ja. Sanka="Sanitätskraftwagen". Ist swabian Slang 😊

Beitrag von „Miss Miller“ vom 8. Januar 2024 15:15

Wenn ich mir so anschau, was alles in den letzten Stunden blockiert wurde, habe ich richtig Glück gehabt und kann mich immer nur wieder selber dafür loben, dass ich so früh losgefahren bin. Auch sind die sehr hartnäckigen, risikobereiten Leute nicht in meinem Bereich gewesen, so dass die Ab- und Auffahrten zwar blockiert waren, aber nur in der Hinsicht, dass mehrspurige Zubringen auf eine Spur reduziert waren. Mein Mann hätte da ganz andere Bedingungen gehabt, bei ihm war die Abfahrt stundenlang gesperrt. Der kann sich aber homeoffice nehmen und hätte das eh gemusst, weil er mit Kind 1 zu einem dringenden Termin in Köln musste.

Meine SuS sind wegen der Klausur ebenfalls früh losgefahren. Ich habe nur zwei Nachschreiber, die beide krank sind.

Mein Mann ist eben vom Arzttermin zurück, der sagt, dass da alles dicht ist, sogar die Öffis fahren nur eingeschränkt. Die Polizei hat etliche Bereiche in der Innenstadt gesperrt, weil die Traktoren da die ganze Zeit im Kreis fahren.

Regional scheinen die Demos sehr unterschiedlich zu sein und auch die Zeit spielt eine Rolle, weil sich ja viel Kolonnen bewegen, mit 17 km/h - solche konnte ich heute mehrfach genießen. War ein bisschen wie Rosenmontagszug 😊

Insgesamt konnte ich den Tag fast so gestalten wie jeden Montag, es hat nur alle etwas länger gedauert.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. Januar 2024 15:49

Ich halte die Demos für nachvollziehbar, würde ich wohl auch machen. Gerechtfertigt sind sie nicht.

Z.B.:

"Dass die Änderungen für Betriebe unmittelbar existenzgefährdend sind, erwartet die Agrarexpertin nicht. Die Kürzungen entsprächen nur etwa fünf Prozent der Beihilfen und Zuschüsse, die die Betriebe ohnehin erhalten. Richter betonte, im Agrarsektor bestehe eine so starke Subventionsabhängigkeit wie in keinem anderen Sektor. Der stufenweise Abbau der Agrardieselvergünstigung setze ein erstes wichtiges Transformationssignal. Nötig sei aber eine Gesamtreform der Landwirtschaftssubventionen, die finanzielle Leistungen an umweltpositive Wirkungen knüpfe"

<https://www.deutschlandfunk.de/das-sagen-experten-100.html>

Beitrag von „s3g4“ vom 8. Januar 2024 16:02

Zitat von Quittengelee

Ich halte die Demos für nachvollziehbar, würde ich wohl auch machen. Gerechtfertigt sind sie nicht.

Doch gerechtfertigt, weil ich nicht (noch) mehr für Lebensmittel ausgeben möchte. Natürlich sind Landwirte hoch subventioniert. Gerechtfertigt aus ansonsten sehr hohen Belastungen aller Steuerzahler aber in Ordnung, weil wir von günstigen Lebensmittelpreisen profitieren. Fällt das weg, dann müssen Steuern gesenkt werden. Wenn nicht, dann Inflation. Vielleicht ist die ja in Vergessenheit geraten, bei mir nicht weil sie wie ein Damoklesschwert immer über uns hängt.

Beitrag von „Moebius“ vom 8. Januar 2024 16:19

Agrardiesel ist seit Jahrzehnten das Paradebeispiel unter allen Experten für eine überflüssige, aus Sicht der meisten sogar schädliche Subvention und dabei reden wir noch nicht darüber, dass es ein offenes Geheimnis ist, dass jeder Landwirt privat ebenfalls einen Diesel fährt, der natürlich über die Hof-Vorteile mit betankt wird.

Man kann gerne darüber reden, ob man Landwirte nicht an anderen Stellen oder bei bürokratischen Auflagen entlasten kann, aber wenn die aktuelle Regierung überhaupt mal eine Sache richtig gemacht hat, dann ist es die Streichung der Steuervorteile für Agrardiesel.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Januar 2024 16:21

Und die meisten Dorfbauern fahren überdimensionierte Gefährte für das, was sie tun. Quasi eine andere Art des Schwanzvergleichs.

Beitrag von „Kathie“ vom 8. Januar 2024 17:25

Zitat von state_of_Trance

Und die meisten Dorfbauern fahren überdimensionierte Gefährte für das, was sie tun. Quasi eine andere Art des Schwanzvergleichs.

So eine Einschätzung traue ich mir nicht zu, ich weiß zu wenig über deren Fahrzeuge und das, was sie können müssen, um mir ein solches Urteil anmaßen zu wollen.

Aber dass wir ein Problem mit dem Höfesterben haben und dass die Landwirte extrem hart arbeiten und teilweise schon vor Kameras in Tränen ausgebrochen sind, weil sie nicht wissen, wie sie alles finanzieren sollen, das ist mir in den letzten Jahren nicht entgangen.

Beitrag von „CDL“ vom 8. Januar 2024 18:53

Zitat von German

Äh, wer sagt das?

Die Klasse meines Sohnes wird heute online beschult und wir machen das auch, wenn bei einer Klasse durch Ausfälle nur noch 2 Stunden übrigbleiben.

Bei bis zu einer Stunde Anreise ist der Präsenzunterricht unverhältnismäßig und die Eltern würden uns aufs Dach steigen.

Klar, ohne Grund geht das nicht, Präsenzunterricht ist Standard, aber heute war eben kein normaler Tag.

Die Klasse deines Sohnes wurde online beschult, weil es, wie ich annehme, eine entsprechende Ansage seitens der SL gegeben hat, genau wie in dem von [Morse](#)' geschilderten Fall. Ich darf das nicht selbsttätig für meinen Unterricht beschließen, genauso wenig, wie meine KuK, das muss von der SL kommen als Vorgabe.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. Januar 2024 18:56

Zitat von pepe

Zu Fuß kommt man immer durch. 😊

Bin gelaufen 😊

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. Januar 2024 18:59

Zitat von Kathie

Aber dass wir ein Problem mit dem Höfesterben haben und dass die Landwirte extrem hart arbeiten und teilweise schon vor Kameras in Tränen ausgebrochen sind, weil sie nicht wissen, wie sie alles finanzieren sollen, das ist mir in den letzten Jahren nicht entgangen.

Es ist eine absolute Geringschätzung des Berufes in unserer Gesellschaft, wenn man bedenkt, dass sie tagtäglich dafür sorgen, dass wir Essen auf unseren Tellern haben. Neben der medizinischen Grundversorgung ist die Bereitstellung von Lebensmitteln eine der wichtigsten Aufgaben in unserem Land. Wir müssen uns beim Wocheneinkauf ehrlicherweise hierbei an die eigene Nase packen, aber es ist gleichermaßen wahr, dass die Politik jahrelang viel zu wenig tat, um unsere Landwirte zu unterstützen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Januar 2024 18:59

... so, die örtliche Grundschule hatte um 11 Uhr den Unterricht aufgrund der Verkehrssituation vorzeitig beendet und die Eltern gebeten ihre Kinder abzuholen, weil auch keine Busse mehr fuhren. Eben um 18 Uhr waren die Kinder dann zuhause. Sowas passiert halt, wenn man nicht nur die a2 blockiert sondern auch noch die parallele Bundesstraße und die Weserbrücken.

... und die Polizei dem ganzen Treiben noch tatenlos zusieht.

Ansage der Grundschule: Morgen findet selbstverständlich wieder regulärer Unterricht statt.

kleiner gruener frosch Hat da die Schulleitung einfach nicht den Arsch in der Hose selber Entscheidungen zu treffen und den Unterricht für morgen abzusagen oder woher kommt dieser Glaube daran, daß sich dieses Trauerspiel morgen garantiert nicht wiederholen wird?

Danke für gar nichts!